

Antrag auf Ausübung einer Beschäftigung für Inhaber einer Aufenthaltsgestattung bzw. Duldung

Der Antrag kann eingereicht werden:

- per Post beim Landkreis Zwickau, Ordnungsamt, SG Asylrecht, Postfach 10 01 76, 08067 Zwickau
- per e-Mail ausschließlich als PDF! an asylstatus@landkreis-zwickau.de

Angaben zur Person

Sozialversicherungsnummer (soweit bekannt)		
Name, Vorname(n)	Geburtsname	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Wohnadresse in Deutschland		
Bei	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail	
Bemerkungen / Ergänzende Angaben (z.b.: Schul-bzw. Berufsabschluss/ Qualifikation/ Vorbeschäftigungszeiten- soweit für die Erteilung der Zustimmung von Bedeutung)		
Ich beantrage die Erlaubnis zur Ausübung der Beschäftigung entsprechend Seite 2 ff. des Antrages.		
Datum	Unterschrift	

Angaben des Arbeitgebers → ab Seite 2!

<p>Bearbeitungsvermerk der Behörde (<i>nicht vom Antragsteller auszufüllen</i>): AZ:</p> <p>1. Antragseingang: _____</p> <p>2. Entscheidung: _____ nach <input type="checkbox"/> AsylG <input type="checkbox"/> AufenthG</p> <p><input type="checkbox"/> Antrag genehmigt</p> <p><input type="checkbox"/> Antrag nicht genehmigt (entsprechend Bescheid vom _____)</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> nach § 60b Abs. 5 S. 2 AufenthG</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> nach § 60a Abs. 6 AufenthG bzw. § 61 Abs. 2 S. 4 AsylG</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> andere Gründe (z. B. Ermessensabwägung, BA-Entscheidung)</p> <p>3. Maßnahme erfasst</p> <p>4. MF an 1225</p> <p>5. z. d. A.</p> <p>Unterschrift:</p>
--



Zutreffendes bitte ankreuzen.

Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis

zur Vorlage

im Verfahren zur Zustimmung der Aufnahme einer Beschäftigung von Personen mit Duldung oder Aufenthaltsgestattung

Ersterteilung

Verlängerung

Arbeitgeberwechsel

1. Arbeitnehmer/in

Name: _____ Vorname/n: _____
 männlich weiblich divers

Geburtsdatum: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Derzeitiger Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort: _____

2. Arbeitgeber

Firma: _____

Kontaktperson: _____

Telefonnummer: _____

Straße: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Betriebs-Nr. des Beschäftigungsbetriebes (bitte immer eintragen): _____

Handelt es sich um einen unternehmensinternen Transfer (ICT), Personalaustausch und/oder eine vorübergehende Beschäftigung im Rahmen eines ausländischen Arbeitsverhältnisses, füllen Sie bitte auch das Zusatzblatt [B] aus.

3. Beginn und Dauer der Beschäftigung

3.1 Das Beschäftigungsverhältnis in Deutschland

beginnt am _____ besteht seit _____

3.2 Das Beschäftigungsverhältnis ist

unbefristet befristet bis _____

4. (entfällt)

5. Arbeitsort

Arbeitnehmer/in wird in _____ beschäftigt.

Arbeitnehmer/in wird an wechselnden Arbeits-/Einsatzorten beschäftigt.

6. Berufsbezeichnung und Beschreibung der Tätigkeit:

(genaue Beschreibung der Tätigkeit; Fachrichtung, Funktionsbereich und Branche bitte angeben; ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

7. (entfällt)

8. (entfällt)

9. Arbeitszeit

Vollzeit: _____ Std./Woche Teilzeit: _____ Std./Woche

Geringfügige Beschäftigung: _____ Std./Woche

10. Überstunden

Arbeitnehmer/in ist verpflichtet, Überstunden zu leisten Ja Nein

Wenn ja: Im Umfang von _____

Überstunden werden ausgeglichen durch _____

11. Urlaubsanspruch

_____ Arbeitstage je Urlaubsjahr

12. Arbeitsentgelt (Angabe bitte in EURO brutto)

Handelt es sich um einen unternehmensinternen Transfer (ICT), Personalaustausch und/oder eine vorübergehende Beschäftigung im Rahmen eines ausländischen Arbeitsverhältnisses, füllen Sie bitte **stattdessen** das Zusatzblatt [B] aus.

12.1 Arbeitsentgelt beruht auf

Tarifvertrag: _____

Entgeltgruppe _____

Vereinbarung durch Arbeitsvertrag

Lohn Gehalt

12.2 Berechnung der Entgelthöhe

pro Stunde _____ EUR

pro Monat _____ EUR

zusätzliche geldwerte Leistungen in Form von _____

im Wert von _____ EUR

sonstige Berechnung (z. B. variable Vergütung):

13. (entfällt)

14. (entfällt)

15. Raum für ergänzende Angaben: _____

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Das Formular dient zur Vorlage bei der zuständigen Auslandsvertretung oder Ausländerbehörde zur Beantragung eines Aufenthaltstitels zum Zweck der Beschäftigung, einer Vorabzustimmung der Bundesagentur für Arbeit oder zur Erteilung einer Beschäftigungserlaubnis für Gestattete oder Geduldete oder Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis, die die Beschäftigung nicht durch Gesetz erlaubt. Für die Erteilung des Aufenthaltstitels muss die Auslandsvertretung bzw. Ausländerbehörde in der Regel die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit einholen. Diese Erklärung umfasst grundsätzlich auch die für die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit erforderlichen Angaben. Die zuständige Auslandsvertretung oder Ausländerbehörde leitet diese Angaben zur Prüfung an die Bundesagentur für Arbeit weiter. Mit dieser Erklärung bestätigt der Arbeitgeber verbindlich, dass er dem/der unter 1. genannten ausländischen Arbeitnehmer/in einen konkreten Arbeitsplatz anbietet (§ 18 Abs. 2 Nr. 1 AufenthG). Die Vorlage des Arbeitsvertrages ist nur im Falle einer gesonderten Aufforderung der Auslandsvertretung oder Ausländerbehörde erforderlich.

Bei Verlängerungen oder Wechsel des Arbeitgebers bitte vorlegen: Lohn-/Gehaltsabrechnungen der ersten zwei und der letzten zwei Monate in Kopie. Bei Verlängerungen ist die erneute Vorlage der Qualifikationsnachweise nicht erforderlich.

Mir ist bekannt, dass die im aufenthaltsrechtlichen Verfahren beteiligten Behörden weitere Angaben und Nachweise verlangen können.

Wer in Deutschland eine/n ausländische/n Arbeitnehmer/in beschäftigt, muss der Ausländerbehörde innerhalb von vier Wochen mitteilen, wenn die Beschäftigung vorzeitig beendet wurde (§ 4a Abs. 5 Satz 3 Nr. 3 AufenthG).

Mir ist bekannt, dass der Arbeitgeber, bei dem ein/e Ausländer/in beschäftigt werden soll oder beschäftigt ist, der/die dafür eine Zustimmung benötigt oder erhalten hat, der Bundesagentur für Arbeit Auskunft über Arbeitsentgelt, Arbeitszeit und sonstige Arbeitsbedingungen erteilen muss (§ 39 Abs. 4 AufenthG). Arbeitgeber, die Ausländer/innen beschäftigen, müssen der Bundesagentur für Arbeit diese Auskünfte auf Anforderung auch dann erteilen, wenn die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit nicht erforderlich war.

Mir ist bekannt, dass ausländische Arbeitnehmer/innen nur beschäftigt werden dürfen, wenn sie im Besitz eines Aufenthaltstitels, einer Arbeitserlaubnis zum Zweck der Saisonbeschäftigung oder einer Aufenthaltsgestattung bzw. Duldung sind, aus dem bzw. der hervorgeht, dass die Beschäftigung erlaubt ist.

Wer im Verfahren zur Erlangung einer Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit vorsätzlich oder fahrlässig unrichtige, unvollständige, verspätete oder keine Angaben macht, handelt ordnungswidrig (§ 404 Abs. 2 Nr. 5 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch – SGB III). Wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung zu verschaffen oder das Erlöschen zu verhindern, wird mit einer Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bestraft (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG).

Die datenschutzrechtlichen Hinweise der Bundesagentur für Arbeit finden Sie unter

<http://www.arbeitsagentur.de/datenerhebung>.

Alle Angaben in diesem Formular entsprechen dem Inhalt des Arbeitsvertrages, der zwischen dem bezeichneten Unternehmen und dem/der Antragsteller/in geschlossen wird. Mir ist bekannt, dass dieses Formular an Dritte (Kommune, Gemeinsame Einrichtung nach SGB II) zur Suche nach bevorrechtigten Bewerbern weitergegeben werden kann, falls eine Vorrangprüfung durchgeführt wird.

Die Richtigkeit der Angaben wird durch Datum und Unterschrift bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift
